

Pressemitteilung

10787 18. Oktober 2010

Vorbildlich: Zahlreiche Essener Schulen lassen Regenwasser direkt vor Ort versickern

EMSCHERGENOSSENSCHAFT ruft auch Unternehmen
zur Teilnahme an der Regenwasser-Abkopplung auf

Essen. „Lass Regen versickern, und nicht Dein Geld“ – mit diesem Slogan wirbt die EMSCHERGENOSSENSCHAFT für ihr Regenwasserprojekt: Wer Regenwasser direkt vor Ort in der Erde versickern lässt, anstatt es in die Kanalisation zu leiten, tut nicht nur etwas Gutes für die Umwelt, sondern auch für seinen Geldbeutel. Denn auf diese Weise lassen sich Abwassergebühren sparen, erforderliche Umbaumaßnahmen werden dabei sogar von der EMSCHERGENOSSENSCHAFT gefördert. Im Essener Stadtgebiet sind bislang über 60 Regenwasserprojekte fertig gestellt worden – unter anderem an zahlreichen Essener Schulen.

Besonders vorbildliche Projekte (sehr großflächige Abkopplung) erhalten das so genannte „Wasserzeichen“ (eine Auszeichnung in Form einer Skulptur und einer großen Plakette). Das „Wasserzeichen“ haben in Essen nach derzeitigem Stand bisher 14 Projekte erhalten, die EMSCHERGENOSSENSCHAFT wird aber noch in diesem Jahr weitere Projekte prämiieren. Erwähnenswert sind dabei:

10 Essener Schulen (Hauptschule Bochohd, Bischof-von-Ketteler-Schule, Gymnasium Nord-Ost, Realschule Schloss Borbeck, Eichendorffschule, Hauptschule Bischofstraße, Grundschule Gerschede, Haupt-

schule an der Kapitelwiese, Gesamtschule Borbeck, Carl-Meyer-Schule), **Krupp-Park und ThyssenKrupp-Quartier** sowie das **Aldi-Logistikzentrum**.

Zudem sind momentan einige der gewerblichen Mitglieder der EMSCHERGENOSSENSCHAFT im Essener Stadtgebiet dabei, Maßnahmen umzusetzen, darunter befinden sich unter anderem äußerst große Projekte (Trimet Aluminium, Saint Gobain Oberland, TÜV Nord, Dana Spicer Gelenkwellenbau).

Die abgekoppelten Flächen

Die Schulen haben insgesamt eine Fläche von 40.000 Quadratmeter abgekoppelt. Trimet

Emschergenossenschaft
Kronprinzenstraße 24
45128 Essen

Kommunikation/ Vorstandsbüro

PRESSSPRECHER:

Ilias Abawi
Telefon (0201) 104-2586
Telefax (0201) 104-2826
Mobil 0177 - 4311831
E-Mail abawi.ilias@eglv.de

koppelt sogar ganze 300.000 Quadratmeter von der Kanalisation ab. Aldi hat 30.000 Quadratmeter abgekoppelt. Am neuen Krupp-Hauptquartier in Altendorf waren es stolze 200.000 Quadratmeter.

Der EMSCHERGENOSSENSCHAFT ist sehr daran gelegen, weitere Unternehmen für Regenwasserversickerungen zu gewinnen. Großflächige Maßnahmen werden sogar finanziell gefördert und helfen, Abwassergebühren zu sparen. Kontakt ist möglich unter 0201/104-3118 (Ulrike Raasch).

Wieso ist Abkoppeln sinnvoll?

Den eigenen Geldbeutel zu schonen, ist sicherlich ein Grund, sich für die Entkopplung von der Kanalisation zu entscheiden. Doch es gibt auch ökologische Gründe, denn mit der Abkoppung passen sich Unternehmen und Bürger automatisch an den Klimawandel an. Starkregenereignisse treten immer häufiger auf. Die Folge: Binnen kürzester Zeit laufen die Kanäle voll, es entsteht ein Rückstau, der sich meistens in die Keller oder aus dem Gullideckel auf die Straße entlädt. Um dies zu vermeiden, arbeitet die EMSCHERGENOSSENSCHAFT daran, das Regenwasser erst gar nicht in die Kanalisation gelangen zu lassen.

Regenwasser-Versickerung vor Ort entlastet nicht nur die Kanalisation bei Unwettern, sondern kommt darüber hinaus auch den renaturierten Gewässern zu Gute. Diese führen nach der naturnahen Umgestaltung, wenn das viele Abwasser unter die Erde verbannt wurde, oft nur noch wenig Wasser im Bachbett. Jeder Tropfen Regenwasser, der nicht vergeudet, sondern ins Gewässer geleitet wird, ist eine große Hilfe.

Die Projekte im Internet

Die Regenwasserprojekte der EMSCHERGENOSSENSCHAFT können im Internet auf der Seite www.emscher-regen.de eingesehen werden. Auf einer Übersichtskarte kann man sich durch die einzelnen Städte und Projekte klicken. Darüber hinaus gibt es auf dieser Seite zahlreiche Infos zu den Maßnahmen sowie zur Kontaktaufnahme.